

Findelhaus "Kinderheimat" in Unterhaching

Das Findelhaus "Kinderheimat" in Unterhaching wurde 1922 eröffnet. Maßgeblich beteiligt an den Bemühungen um die Gründung eines solchen Hauses war die Witwe Maria Salberg. 1919 gestorben, erlebte sie die Eröffnung nicht mehr. Seit 1926 trug die Einrichtung den Namen "Säuglingsheim Unterhaching, Pflegestätte für obsorgebedürftige Säuglinge". Im Gedenken an die Familie Salberg wurde sie 1967 in Salberghaus umbenannt.

Literatur:

HAIBACH, Franz, Die Fürsorge für die körperlich und geistig gebrechliche Jugend (Jugendfürsorge), in: BUCHBERGER, Michael (Hg.), Eineinhalb Jahrtausend kirchliche Kulturarbeit in Bayern, München 1950, S. 78-103, hier 91.

Empfohlene Zitierweise:

Findelhaus "Kinderheimat" in Unterhaching, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 22068, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/22068. Letzter Zugriff am: 30.04.2024.